

## SPORTTERMINE

SAMSTAG (16. Juli)

**Fußball:** Testspiele: Udinese - FK Krasnodar (Seeboden, 16.30), US Palermo - Mittlern (Bad Kleinkirchheim, 17), Arnoldstein - Bad Bleiberg (13.30), Admira - Arriach, Obermillstatt - Afritz, Preitenegg - Kainach (alle 17), Ludmannsdorf - Köttmannsdorf, Bad Eisenkappel - SAK Am., Faakersee - Malta, Greifenburg - Spittal/Dr., Griffen - ATSV Wolfsberg, Mühlendorf - Lind, St. Michael/L. - Reichenfels (alle 18), Hermagor - Dellach/G. (18.30), Grafenstein - Haimburg/Diex (19), Gurk - Treibach II (19).  
**Turniere:** Osttirolcup (Dölsach, 13), KM-Turnier (Sörg, 13), Jubiläumsturnier (Grades, 14), Senza Confini-Turnier (Kötschach-Mauthen, 14)  
**Triathlon:** 30. Gösselsdorfersee Volks-triathlon (Gösselsdorf, 16.45)  
**Rad:** Großglockner Bike Challenge (Heiligenblut, 7)  
**Reiten:** Dressurturnier, Kärntner Meisterschaft Noriker (Klagenfurt-Viktring, Pferdehof Tiffany, 7.30)

**Schießen:** Landes-Meisterschaft Feuerpistole (St. Veit/Glan, 9). Landes-Meisterschaft SGK-Pistole (Straßburg, 8.50)  
**Tennis:** 16. Stoff-Trophy (St. Margarethen/Lav., 9)

**Ballhockey:** Kärntner Liga, Viertelfinale: BHSV Viktring CCU Klagenfurt (Puschnig-Halle, 18)

**Behindertensport:** Österr. Meisterschaften Rollstuhltennis (Villach, Sportpark Warmbad, 9)

**Bogensport:** 2. Lug ins Land Turnier (Spittal/Drau-Oberzmöln, 9)

**Stocksport:** Sommerturnier ER Kühnsdorf (7.30). - Int. Turnier ER Raika Fefernitz/Lach (7.30). - 52. Oberdrautaler Pokalturnier (Dellach/Dr., 8)

**Schach:** 35. Int. St. Veit Open (St. Veit/Glan, Blumenhalle, 10)

**Segeln:** Short Distance Race (Velden, 13). - Opticup (Pörtschach, 13)

SONNTAG (17. Juli)

**Fußball:** Testspiele: Udinese - Union Berlin (Villach-Lind, 17), Sele/Zell - Atus Ferlach (17), Eitweg - Völkermarkt, Poggersdorf - Klopeiner See, Himmelberg - Straßburg, Ma. Gail - Reichenau, Steinfeld - Spittal II (alle 18), Gitschtal - Greifenburg (18.30), Gurnitz - KAC (18.30). - Turnier: Osttirolcup (Dölsach, 13)

**Berglauf:** Großglockner Berglauf zum Österr. Berglaufcup (Heiligenblut, 9.30)

**Behindertensport:** Österr. Meisterschaften Rollstuhltennis (Villach, Sportpark Warmbad, 9)

**Ballhockey:** Kärntner Liga, Viertelfinale: Zehnthof - HSC Eagles (Treffen, 17)  
**Stocksport:** 52. Oberdrautaler Pokalturnier (Dellach/Dr., 8)

**Reiten:** Dressurturnier, Kärntner Meisterschaft Noriker (Klagenfurt-Viktring, Pferdehof Tiffany, 7.30). - Distanzreiten (Penk, Reiterhof Krabeter, 10)

**Schießen:** Landes-Meisterschaft Feuerpistole (St. Veit/Glan, 9). Landes-Meisterschaft SGK-Pistole (Straßburg, 8.30)

**Tennis:** 16. Stoff-Trophy (St. Margarethen/Lav., 9)

**Segeln:** Veldener Goldpokal (13). - Opticup (Pörtschach).

# Er macht viele Topsportler und Schüler fit

Zsolt Zakarias kann man als Fitness-Guru bezeichnen. Der Sportwissenschaftler betreut den VSV, die Raffls und unterrichtet im SSLK.

MARIO KLEINBERGER

Als Kärntner Fitness-Guru kann man Zsolt Zakarias bezeichnen. Der ehemalige Eisschnellläufer leistete schon bei vielen Kärntner Spitzensportlern die Basis für eine perfekte körperliche Fitness, die auf dem Weg zum Erfolg äußerst hilfreich war. Ob bei den Eishockeyspielern Christoph Brandner, Thomas Pöck, Michael Grabner, Michael und Thomas Raffl oder den Beachvolleyballern Xandi Huber und Robin Seidl, sie alle nahmen bzw. nehmen die Leistungen von Zakarias in Anspruch.

Bei dem gebürtigen Rumänen, der seit seinem 23. Lebensjahr in Österreich lebt, hat man das Gefühl, dass er sich Tag und Nacht

mit seinem Beruf beschäftigt. „Ich habe so viele Zusatzausbildungen absolviert, wie andere Briefmarken sammeln“, sagt der 51-Jährige. Jährlich kommen bis zu 15 Fortbildungen hinzu. Er gehört auch einer 45-köpfigen europäischen Expertenrunde an, die sich regelmäßig trifft und über die neuesten Erkenntnisse im Fitnessbereich austauscht. „Wir laden uns da auch Spitzenleute ein, die von der Gruppe dann bezahlt werden“, erzählt Zakarias und fügt hinzu: „Wenn man in unserem Job nicht auf dem neuesten Stand ist, ist man in kürzester Zeit seine Arbeit los.“

Zakarias hat zwei Standbeine, wobei die Nummer eins ganz klar das Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK) ist. Gemeinsam



Zsolt Zakarias (Mitte) mit Michael Raffl (rechts) von den Philadelphia Flyers und Thomas Raffl, der nach seinem Jahr in der Organisation der Winnipeg Jets, nun nach Salzburg zurückkehren wird

KK/PRIVAT

## ZUR PERSON

Zsolt Zakarias

Alter: 51 Jahre

**Beruf:** Sportwissenschaftler, arbeitet als Sportkoordinator im Schulsport Leistungsmodell in Klagenfurt. In seiner Freizeit betreut er

mit Franz Wilfan und Klaus Sadovnik hat er vor 20 Jahren diesem Modell die Initialzündung gegeben. Viele Weltklassesportler haben die Schule absolviert. Angefangen von Thomas Morgenstern, Matthias Mayer, Lara Vadlau bis hin zu Michael Raffl, um nur einige zu nennen, fanden in ihrer Schulzeit optimale Betreuung abseits des Klassenzimmers. „Die FH Wr. Neustadt erstellte eine Studie, die ergab, dass das SSLK das erfolgreichste Schulsportmodell in Österreich ist“, erzählt Zakarias mit Stolz. Obwohl er schon gute Angebote von Spitzenvereinen aus der Schweiz (Eishockey) und Deutschland (Fußball) erhalten hat, blieb er in Kärnten. „Ich wollte das SSLK nicht verlassen.“

Immer wieder an die Schule kehrt Michael Raffl, der in der letzten Saison zum fittesten Spieler der Philadelphia Flyers gekürt wurde, zurück, um unter der Anleitung des Fitnessexperten das Sommertraining zu absolvieren. „Es ist toll, dass die Schüler sehen, was man schaffen kann. Michi fühlt sich in diesem Umfeld auch wohl“, so der Klagenfurter, der die gute Einstellung von beiden Raffls lobt. „Sie sind die här-

testen Athleten wie Michael und Thomas Raffl, Xandi Huber, Robin Seidl, Christoph Körbler und den VSV

**Hobby:** Berufliche Weiterbildungen, Vorträge halten

testen Arbeiter, die ich in meiner bisherigen Karriere betreut habe. Sie sind so gut wie schmerzresistent.“

Seit dem Vorjahr hat Zakarias die komplette sportwissenschaftliche Betreuung beim VSV über, dabei wird er von Co-Trainer Markus Peintner betreut. „Heuer haben wir in der Intensität einen Gang erhöhen können“, freut sich Zakarias, der seinen Beruf als größtes Hobby beschreibt.

## KLAGENFURT

## Wohlfahrt auf Platz 10

**LEICHTATHLETIK.** Bei der Jugend-Europameisterschaft im georgischen Tiflis ist der Rosentaler Albert Kokaly im 1500-Meter-Laufbewerb als 17. im Vorlauf gescheitert. Der Athlet vom DSG Maria Elend benötigte 4:06,54 Minuten. Die 15-jährige Cornelia Wohlfahrt vom LAC Klagenfurt war über die Zeitregel ins 800-m-Semifinale gekommen, in dem sie sich auf 2:13,93 steigerte, was aber dennoch nicht für das Finale reichte. Sie belegte Platz zehn. Über 3000 m wurde sie 15. (10:37,73).

## OBERKÄRNTEN

## Mit dem Rad beginnt es

**BERGLAUF.** Das Glockner-Berglauf-Wochenende hat heute seinen ersten sportlichen Höhepunkt. Bevor morgen der eigentliche Berglauf über die Bühne geht, startet heute um 7 Uhr in Heiligenblut die „Bike-Challenge“ auf den Glockner. Nach der Siegerehrung (ab 13.30 Uhr) gibt es dann um 16 Uhr die Kleine-Zeitung-Kinderläufe in sieben Altersklassen. Am Abend finden die Startnummernauslosung der Eliteläufer des 1200 Starter starken Feldes und die Eröffnungsparty statt.

## VILLACH

## Schojer/Spendier wurden beste Europäer

Villacher Duo belegte beim „Akrobatik World Cup“ in Italien den fünften Rang.

**AKROBATIK.** „Das ist das beste Ergebnis eines österreichischen Paares in der Geschichte des World Cups“, freuten sich Nicole Schojer/Sandro Spendier nach Rang fünf beim „Rock'n'Roll Akrobatik World Cup“ in Rimini (Italien). Das Duo vom „Jailhouse Rock'n'Roll Club Villach“ belegte im Semifinale Rang drei, schaffte damit erstmals den Einzug in das Finale der besten sechs Paare. Dort trafen die Draustädter auf

nicht weniger als fünf russische Vertretungen aus dem asiatischen Teil. Vier davon belegten die Ränge eins bis vier. „Wir sind so stolz und überglücklich und können es noch gar nicht glauben! Ein Traum wurde Wirklichkeit“, freuten sich die beiden. Nach dem harten Wettkampf und den vielen intensiven Trainingseinheiten wartet eine verdiente Pause auf Schojer/Spendier, ehe wieder die Vorbereitung beginnt.



Nicole Schojer/Sandro Spendier wurden beste Europäer

PRIVAT/KK

## IN ALLER KÜRZE

## VOLLEYBALL

**SK Posojilnica Aich/Dob** trifft im Sechzehntelfinale des ÖVV-Cups am 9. Oktober auswärts auf Hartberg. Die VBK Wörthersee Löwen gastieren bei Voitsberg.

**Die ATSC Kelag Wildcats** haben ein Freilos. Die Donau Chemie Volleys Brückl haben am 9. Oktober im ÖVV-Cup Feldbach zu Gast. Die RB speedvolleys Grafenstein bekommen es zu Hause mit UVC Graz zu tun, Hartberg kommt zu den Wörthersee Löwen.

## FUSSBALL

**Testspiele:** Nötsch - Arnoldstein 5:3 (2:1); Kötschach - Dellach/Dr. 2:1 (2:1); DSG Ferlach - Globasnitz 3:5 (1:0); Wölfnitz - Feldkirchen 2:3 (1:2); Magdalen - Landskron 2:3 (0:0); Lienz

- Tristach 4:0 (1:0); St. Andrä - St. Stefan 5:2 (2:0); Fürnitz - Treffen 5:1 (3:0); Radenthein - Lind 2:2 (0:1).

## ROLLHOCKEY

**David Huber**, neben Manuel Parfant und Andreas Magister einer von drei Villachern im österreichischen EM-Aufgebot, erzielte beim 1:12 gegen Topnation Italien im Viertelfinale den einzigen Treffer. Nun geht es in Portugal gegen Deutschland um Platz fünf.

## WAKEBOARD

**Die Pörtschacher** Nico Juritsch und Mara Salmina stehen beim vierten Saisonbewerb in Marbach heute vor den Staatsmeistertiteln. Für Juritsch, der schon zwei Bewerbe heuer gewonnen hat, wäre es der dritte in Folge.

## Staatsmeisterschaft als letzter Olympia-Test

**MOUNTAINBIKE.** Vor Olympia geht es für den Villacher Alexander Gehbauer morgen zu den Staatsmeisterschaften nach Obertraun und danach ins Höhen Trainingslager auf Teneriffa.

„Ich freue mich auf das Rennen, obwohl ich nicht optimal vorbereitet bin, da ich unter der Woche alle notwendigen Untersuchungen hatte“, so der trotzdem favorisierte Gehbauer.

ANZEIGE



Die stolze Siegermannschaft vom Tennisclub LUV Graz

LUV GRAZ

## Grazer sind österreichische Meister im Seniorentennis

Die Mannschaft vom Tennisclub LUV Graz erreichte in der Klasse Herren 65 plus den österreichischen Mannschaftsmeistertitel im Seniorentennis. Der LUV Graz siegt im Finale mit 4:3 gegen den Badener AC (Niederösterreich). Damit geht der Titel nach

dem Sieg im Jahr 2014 bereits zum zweiten Mal an den Grazer Traditionsclub. Die ausgezeichneten Teamplayer sind: Max Schwelberger, Rolf Fröhlich, Walter Ganster, Helmut Flagel, Otto Cortozelis und Karl Hofmeister.

ANZEIGE